Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur P. Eigl
14. Jahrg. Wien, Samstag 16. Juli 1904.

Sparet mit dem Wasser! Der Wasserzufluss aus den Quellen wird infolge der abnormen Trockenheit kontinuierlich ab. Es ist der Wasserstand im Reservoir Rosenhügel von 3·79 m normal auf 1·15 m herabgesunken. Im äußerlichen Bezirke hatte der bisherige Ausfall an die Landbevölkerung, mit dem Wasser gut sparsam, nicht den genügenden Erfolg. Der Wasserkonsum fällt sich auf gleicher Höhe. Es erhebt daher die dringende Aufforderung an die Landbevölkerung, jede Wasserverschwendung zu vermeiden, bezw. auf einer solchen aufmerksam zu machen. Vom Magistrate wurde auch an die Gemeindevorstehungen der Vororte das Ersuchen gerichtet, die Mitglieder auf den drohenden Wassermangel aufmerksam zu machen u. auf im Hausgebrauche auf entsprechende Einschränkung des Wasserkonsums hinzuwirken.

P. T. Redaktion! Der Magistrat ersucht im Interesse der Allgemeinheit um recht schnellige Veröffentlichung dieser Mitteilung.

Redaktionssitzungen. Der Redakteur wird in der Kommunalen Klasse am Donnerstag den 21. d. ganz Vormittags u. wie Nachmittags, sowie am Freitag den 22. d. wie Vormittags Sitzungen abhalten.

Vereinzelte Blattermorderkrankungen in Wien. In den letzten 4 Wochen sind in verschiedenen Bezirken, also an verschiedenen Orten einzelne Personen und Arbeiterfrauen an Blattern erkrankt u. wurden diese Fälle auch in der „Wr. Ztg." ausgewiesen. Es handelt sich hier nur um einzelne Fälle. Während die ersten zwei Fälle auf Einschleppung von Südwärts zurückzuführen sind, konnte bei den übrigen vier Fällen trotz der eingehendsten Erhebungen bisher eine Infektionsquelle zwischen den einzelnen Erkrankungen oder die Provenienz nicht festgestellt werden. Der Magistrat hat die Einvernehmung mit den Gesundheitsräten in jedem einzelnen Falle alle Maßregeln treffen, um die Weiterverbreitung dieser Krankheit wirksam zu verhindern. Zu irgend einer Besorgnis ist daher gar keine Veranlassung.

Verein der Freunde der Stadt Wien.
Vor einigen Tagen besichtigte dieser Verein in Gemeinschaft mit dem Klub der christlichen Freunden das neue städtische Versorgungsheim im 13. Bezirk. Über 800 Vereinsmitglieder hatten sich mit ihren Damen eingefunden u. es herrschte eine Stimme der Bewunderung über die Großartigkeit der Anlagen. Die Führung besorgten der Magistratsrat Sektionschef Dr. Doul v. Jng. Wessner. In der Kirche sang ein guter Teil aus städt. Freunden besonders Chor unter der Leitung des Magistratsoberlehrers Göttl das meisterhafte Lied „O Sanctissima" (komponiert von Kreutzer) mit großer Empfindung. In der Besichtigung stets sich ein interner Unterhaltungsabend in der Restauration „Zum Engel" auf der Himmelpfortgasse. Unter begeisterter Zustimmung der zahlreichen Teilnehmer gab Vereinspräsident Sektionschef Franz Ritter von Heinisch die Übersicht der großartigen Anlagen des Versorgungsheimes, das seinesgleichen auf dem ganzen Kontinent nicht hat. Die Männergesangsvereine brachten unter Göttls Leitung gesangliche Chöre mit meisterhafter Präzision zum großen Beifall zum Vortrag. Magistratsvizedirektor Marschik Ehrenbürgermeister Dr. Lueger v. Lehrer Franz Lauer klangen als Solisten, während Engerl ebenfalls durch gesangliche Klaviervorträge, darunter einen von dem Vereinspräsidenten Sektionschef Franz Heinisch komponierten Walzer „Huldigungsklänge", seine guten Freunde erfreute. Der gemütliche Abend.

Ein Porträt des Bürgermeisters Dr. Grübl. Der Redakteur hat nach einer Skizze des Akademie-Professors Tomec die Anfertigung eines lebensgroßen Ölporträts des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Raimund Grübl für die Bürgermeister-Galerie besorgt.

Wiener
Rathhaus Correspondenz

16/7 1904 fort

Erzherzogin Maria Josepha im neuen Versorgungshause. Heute nachmittags besuchte Erzherzogin Maria Josepha in Begleitung der Hofdame Marchesin Crescentia Pallavicini das Absteigquartier des neuen Versorgungshauses der Stadt Wien in Lainz. Die hohe Besucherin wurde vom Leg.-R. Lenagna, Magistratsdirektor Weiskirchner, und den übrigen Beamten ehrfurchtsvollst begrüßt und durch die Anstalt geleitet. Die hohe Frau besichtigte die Anstaltskirche, die Pflegegebäude die Wäscherei, die Küche, die Speise- und Aufenthaltsräume der Pfleglinge und fand für die Einrichtung und für die getroffene Wahl zweckmäßiger Anordnung vollste Befriedigung. Gleichzeitig verneigte sich Erzherzogin Valerie vor den Vertretern der Stadt Wien und unterhielt sich mit einigen der Anwesenden. Hierauf verließ die hohe Dame das Versorgungshaus.

Abreise des Bürgermeisters. Bgm. Dr. Lueger hat seine Reise zum Curgebrauche nach Karlsbad angetreten. In seiner Begleitung befinden sich GR. Rhinberger und Bezirksvorsteher-Stellvertreter von Margarethen Thomas Berger. Kanzleidirektor Franz Josef Brenn gerichtsverwalter des Bürgermeisters in Karlsbad. Zur Verabschiedung waren auf dem Bahnhofe erschienen: Se. Exzellenz der Bgm. Dr. Gerhard Lueger, V.B. Dr. Neumayer, die GR. Hellmann, Gottwald und Grundler, Bezirksvorsteher Berry, Johann Hofland kais. Rat Jungwirth, Mag.-Direktor Dr. Brix-

"Bürgerl. Brauerei, Actien-Ges. vorm. Carl Reichl, Hartstorferbräuhalle Hornig, Brauerei Hetzendorf Hetzendorf, N.-Ö. — Der erste V.-D. Probst sprach die Ansicht aus, die Hofbräuhalle Hornig werde ihren Betrieb einstellen.